

Neumünster bewegt sich für Kinderrechte

Aktionstag für Sport und Inklusion



Der Jugendverband Neumünster, der Kreissportverband und der Kinderschutzbund tun sich zusammen, um den Tag der Kinderrechte in Neumünster zu feiern. Alexandra von Fragstein

Alexandra von Fragstein

NEUMÜNSTER Sportvereine und Kinderschützer in Neumünster bündeln am Samstag, 30. Mai, ihre Kräfte für einen gemeinsamen Aktionstag auf dem Gelände der Immanuel-Kant-Schule an der Mozartstraße. Unter dem Motto „Sport. Vielfalt. Kinderrechte“ organisieren der Kreissportverband (KSV), der Kinderschutzbund, das Projekt „Inklusion im und durch Sport Schleswig-Holstein“ sowie der Jugendverband Neumünster (JVN) von 10 bis 16 Uhr ein buntes Programm. Dass diese Akteure an diesem Tag gemeinsame Sache machen, ergab sich im Vorfeld durch einen glücklichen Zufall. Der KSV und der Kinderschutzbund stellten fest, dass sie für exakt denselben Tag eigene Veranstaltungen planten. Um nicht

um das Publikum zu konkurrieren, setzten sich die Verantwortlichen kurzerhand zusammen und beschlossen eine Zusammenlegung. Bettina Boxberger, Vorsitzende des Kinderschutzbundes in Neumünster, freut sich über diese Synergie: „Wir finden, wir passen gut zusammen.“ Sie macht zudem deutlich, dass der Einsatz für die Jüngsten eine Teamaufgabe ist, denn „Kinderschutz braucht eine ganze Stadt.“

Im Zentrum des Aktionstages stehen Inklusion und Bewegung. Ursprünglich fassten die Planer den Großfleck als zentralen Austragungsort ins Auge. Laut Boxberger hätten sie das Event am liebsten komplett im Stadtzentrum belassen.

Letztendlich bot die Immanuel-Kant-Schule aber schlicht die besseren räumlichen Voraussetzungen für die vielen verschiedenen Sportarten, die auf dem Programm stehen. Dietrich Mohr, Ehrenvorsitzender des JVN, bringt die tieferliegende Botschaft des Tages auf den Punkt: „Barrierefreiheit beginnt im Kopf.“

Auf die Besucher wartet ein pralles Programm voller Mitmachaktionen. Die sportlichen Angebote laden zum Ausprobieren ein und reichen vom Rolli-Parcours über Basketball und Kampfsport bis hin zum Barfußpfad. Außerdem treten unter anderem die Dance-Vicelines und die Hip-Hop-Crew Holländerhof auf. Daneben gibt es zudem verschiedene Workshops, die jeweils 90 Minuten dauern. Diese behandeln unter anderem die konkrete Gestaltung inklusiver Sportstunden sowie die Bewegungsförderung von Kindern. Der KSV Neumünster sieht den Sport ganz generell als starkes, integratives Mittel, das maßgeblich dabei hilft, eine vielfältige Gemeinschaft zu schaffen.

Talkrunde mit Athleten

Wie man die Sichtbarkeit von inklusivem Sport verbessern kann, darum soll es in einer Talkrunde mit Athleten gehen. Eingeladen ist unter anderem Mathias Hoffmann. Der Eintritt ist frei. Nur für die Verköstigung, die von der Merkezefendi-Camil-Moschee bereitgestellt wird, wird ein kleiner Betrag fällig.